

# KERNPUNKTE

Dreigliederung des sozialen Organismus | Geisteswissenschaft | Zeitgeschehen



Michael Ballweg

„Guten Morgen Querdenker!

Wir haben schon viel erreicht und ich danke Euch allen für Eure Unterstützung, die vielen Worte des Dankes & des Mutes. Ich möchte Euch nun alle bitten, in die innere Ruhe zu gehen, Kraft zu tanken in der Natur und Euch vor dem Einschlafen eine wunderschöne, friedliche Demonstration am kommenden Samstag vorzustellen.

Bis Samstag! Frieden, Freiheit, Liebe, Michael Ballweg.“

26.8.2020 <https://t.me/querdenken711>

## INHALT

Du hast Dich nicht nur erinnert, Du hast Dein Versprechen auch eingelöst Kirsten Juel	1
Auszüge aus Michael Ballwegs Reden Michael Ballweg	5
Querdenken711 Pressemitteilung 8.8.2020 Michael Ballweg	8
Bescheid der Stadt Berlin – Versammlungsverbot – Berlin Polizeipräsident Berlin	9
Pressemitteilung zum Versammlungsverbot / Berlin Michael Ballweg	9
Das Ende der Pandemie – Tag der Freiheit – Eine unglaubliche Demo: es waren 1,3 Millionen Menschen da! Bodo Schiffmann	10
"Nazi-Vokabular" Béla Szoradi	12
Während die USA noch schlafen, erwachen die Europäer angesichts der Covid-Tyrannie ihrer Regierung Dr. Ron Paul	13
Pressepanorama Kirsten Juel	14

## Man liebe, was nicht von gestern und heute, sondern was von morgen ist

*Kirsten Juel*

«Ergreifen muss es die Herzen und die Seelen der Menschen, was durch die Welt gehen würde, wenn Freiheit verstanden würde, Freiheit verstanden aber nicht aus zuchtlosem Geiste, sondern aus freiem, aus solidest denkendem Geiste. Wenn verstanden würde, was Freiheit und ihre Ordnung in der Welt bedeuten würde, dann würde in das Dunkel Licht hineinkommen, das heute vielfach angestrebt wird.» Rudolf Steiner, Dornach, 27. Oktober 1918

## Warum mir Querdenken Hoffnung für die Zukunft macht

Ich bin Dänin, in Dänemark aufgewachsen in einer Familie und einem Umfeld, das in keiner Weise rassistische Züge hatte, und doch – die Deutschen mochte ich nicht, ich wusste nicht warum, fragte mich auch nicht warum. Später wurde mir klar, dass es mit dem zweiten Weltkrieg zusammenhing. Wie man heute ebenso unsinnig einen Muslim vor sich sieht, wenn jemand Terrorist sagt, so sah man einen Nazi vor sich, wenn vom Deutschen die Rede war.

Später lernte ich durch Goethe und Schiller, durch Novalis und Rudolf Steiner, die deutsche Literatur, die deutschen Denker und die deutsche Sprache zu schätzen – Freiheit, echter Forschergeist, gesunde Ideen für den sozialen Organismus, Menschenverständnis und Menschenliebe ging von diesen grossen Geistern aus, eine Grundlage, auf die zu bauen jedes Land der Erde hätte stolz sein können. Man könnte sagen: das eigentlich ursprüngliche Deutschland, das «Erstgeborene». Ein Deutschland, das man nur lieben kann und dem nichts ferner steht als jenes spätere lebensverachtende Welt- und Menschenbild, welches sich in grauvoller, kaltblütiger Weise im Dritten Reich auslebte, und das man mit dem Ende des Krieges überwunden glaubte.

Mir dämmerte allmählich, dass Deutschland im Grunde noch etwas ganz anderes sei als das, was durch den zweiten Weltkrieg aus ihm wurde, dass dieser in Deutschland wurzelnde mitteleuropäische Impuls der Freiheit und der Menschenliebe durch die Schuld und die Schrecknisse des